

Telefon: 16 – 9 22 97
Telefax: 16 – 2 78 13
Herr Wimmer

**Personal- und
Organisationsreferat**
Büroraum, Arbeits- und
Gesundheitsschutz
P 7.1

Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP)
für die Jahre 2003 bis 2007

Verwaltungsgebäude

Anlagen:

Auszug aus der Investitionsliste 1 (Variante 620)
Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

(Anlage I)
(Anlagen II bis V)

Kurzbericht

zu beiliegendem Beschluss

1. Anlass und Gegenstand des Beschlusses	Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2003 – 2007 Unterabschnitt 0640 Verwaltungsgebäude
2. Termin des Beschlusses	Verwaltungs- und Personalausschuss am 24.09.2003 (VB)
3. Fazit des Beschlussvortrages	MIP-Investitionsliste 1, Verwaltungsgebäude Erläuterung der Einzelmaßnahmen
4. Fazit des Beschlussantrages des Referenten	Aufnahme der Büroraum- und Sanierungsmaßnahmen in die Investitionsliste 1 Gesamtsumme € 179.714.000

Telefon 16 –92297
Telefax 16 – 2 56 18
Herr Wimmer

**Personal- und
Organisationsreferat**
Büroraum, Arbeits- und
Gesundheitsschutz
P 7.1

Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP)
für die Jahre 2003 bis 2007

Verwaltungsgebäude

Anlagen:

Auszug aus der Investitionsliste 1 (Variante 620)
Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

(Anlage I)

(Anlagen II bis V)

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 24.09.2003 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsübersicht:

<u>I. Vortrag des Referenten</u>	<u>5</u>
<u>1. Gesamtanierung Hochhaus</u>	
<u>Blumenstraße 28 a+b / Unterer Anger 4.....</u>	<u>7</u>
<u>2. KFZ-Zulassungsstelle ,</u>	
<u>Eichstätter Str. 2</u>	
<u>Neubau.....</u>	<u>8</u>
<u>3. Rathaus Pasing.</u>	
<u>Landsberger Straße 486.</u>	
<u>Baukosten.</u>	
<u>Erweiterung mit Umbau</u>	
<u>.....</u>	<u>9</u>
<u>4. Neubau von Sozialbürgerhäusern</u>	
<u>gem. Grundsatzbeschluss vom 08.07.98</u>	
<u>.....</u>	<u>10</u>
<u>Mit Beschluss des Stadtrates vom 08.07.1998 wurde die Errichtung von</u>	
<u>Sozialbürgerhäusern als eine regionale, bürgernahe Einrichtung für soziale</u>	
<u>Leistungen aus einer Hand beschlossen. Das derzeit sukzessive in die Realisierung</u>	
<u>gehende Konzept des Sozialreferates sieht die Bildung von 13 Sozialregionen vor. In</u>	
<u>jeder Sozialregion soll ein Sozialbürgerhaus realisiert werden, fünf</u>	
<u>Sozialbürgerhäuser sind bereits in Betrieb, das sechste (SBH Mitte an der</u>	
<u>Schwanthalerstr. 62) wird im September 2003 eröffnet. Bei Neubauvorhaben werden</u>	
<u>die Projektkosten, die im Rahmen der Bedarfsplanung und Vorplanung anfallen,</u>	
<u>voraussichtlich bis Ende 2003 aus Mitteln des Baureferates als „vorlaufenden</u>	
<u>Planungskosten“ finanziert und später aus der Pauschale für Sozialbürgerhäuser</u>	
<u>refinanziert. Mit der Einbringung des Projektauftrages in den Stadtrat wird das</u>	
<u>Neubauvorhaben als eine eigene Maßnahme im Mehrjahresinvestitionsprogramm</u>	
<u>mit dem entsprechenden Finanzierungsaufwand dargestellt.....</u>	<u>10</u>
<u>Die Verschiebung großer Teile der SBH-Mittel auf die Jahre 2009 ff kommt de facto einer</u>	
<u>Kürzung der SBH-Pauschale gleich. Vor allem die Reduzierung dieser auf Null in</u>	
<u>den Jahren 2003 und 2004 hat für das als Gesamtvorhaben durchzuführende</u>	
<u>Projekt schwerwiegende Auswirkungen.</u>	<u>11</u>

<u>Im Folgenden wird kurz auf den Entwicklungsstand der einzelnen Sozialbürgerhäuser eingegangen, wobei die Daten großteils auf Schätzungen beruhen, am Ende der Ausführungen werden dann die Konsequenzen der Kürzung erläutert.</u>	<u>11</u>
<u>Sozialregion Giesing-Harlaching bzw. Stadtbezirke 17 (Obergiesing) und 18 (Untergiesing-Harlaching)</u>	<u>11</u>
<u>Sozialregion Süd bzw. Stadtbezirk 19 (Thalkirchen-Obersendling, Forstenried, Fürstenried-Solln) und 20 (Hadern).....</u>	<u>12</u>
<u>5. Umbau und Instandsetzung Herzog-Wilhelm-Str.15.....</u>	<u>15</u>
<u>6. Erwerb und Neubau eines Verwaltungsgebäudes in der Schwanthalerstr. 62</u>	<u>16</u>
<u>7. Räumliche Zusammenführung des Referats für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 26-28a.....</u>	<u>16</u>
<u>8. Rossmarkt 3, Erfüllung von Brandschutzmaßnahmen.....</u>	<u>16</u>
<u>9. Sozialbürgerhaus Hanauer-/Ehrenbreitsteinerstraße.....</u>	<u>17</u>
<u>10. Weitere Anträge/ Stellungnahmen der Bezirksausschüsse</u>	<u>17</u>
<u>Antrag des Referenten.....</u>	<u>19</u>
<u>II. Beschluss.....</u>	<u>19</u>
III. Abdruck von I. bis III.....	20
IV. Wiedervorlage.....	20

I. Vortrag des Referenten

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 23.07.2003 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2003 bis 2007 (Variante 620) entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Der Programmentwurf ist in drei Investitionslisten gegliedert. Er enthält im wesentlichen Fortsetzungsmaßnahmen, Investitionen für gesetzliche Pflichtaufgaben oder andere Bindungen bei sonstigen Aufgabenbereichen.

Die **Investitionsliste 1** entspricht dem Mehrjahresinvestitionsprogramm im Sinne des § 24 KommHV. Sie enthält die für die Landeshauptstadt München unverzichtbar erforderlichen Investitionen.

Die **Investitionsliste 2** enthält weitere dringende Maßnahmen, die finanziell nicht gesichert sind, deren Planungen aber neben den Maßnahmen der Investitionsliste 1 fortgeführt werden sollen (wirtschaftlicher Abschluss der bisher erreichten Planungsstufe). Einzelvorhaben, die nach den Grundsätzen der vom Stadtrat am 26. Juli 1995 beschlossenen sozialgerechten Bodennutzung durch Finanzierungsbeiträge der Bauträger finanziert werden sollen, wurden bis zum Abschluss entsprechender Verträge der Investitionsliste 2 zugeordnet.

Die sonstigen Vorhaben sind in der **Investitionsliste 3** zusammengestellt. Ihre Realisierung ist aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht absehbar.

Die im Folgenden genannten Maßnahmen aus dem Bereich der Büroraumorganisation, für deren Anmeldung das Personal- und Organisationsreferat zuständig ist, verteilen sich nach einer von der Stadtkämmerei vorgenommenen Einreihung, die das Personal- und Organisationsreferat in vollem Umfang mitträgt, auf die Investitionslisten wie folgt:

Investitionsliste 1	9 Maßnahmen (s. Anlage)
Investitionsliste 2	keine Maßnahme
Investitionsliste 3	keine Maßnahme

Das Baureferat hat diesen Projekten zugestimmt und die Kosten ermittelt. Das Kommunalreferat hat den Projekten ebenfalls zugestimmt. Die Vorhaben stimmen mit den Zielen der Stadtentwicklungsplanung überein.

Die für das Jahr 2003 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte können bis zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2004 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet werden. Die erforderlichen Verwaltungsverfahren werden voraussichtlich rechtzeitig abgeschlossen sein, die voraussichtliche Baureife wird bei den Einzelmaßnahmen angegeben.

Die **Anhörung der Bezirksausschüsse** wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse werden die Bezirksausschüsse durch Übersendung der Beschlussvorlage der Stadtkämmerei für den 23. Juli 2003 über den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2003 bis 2007 sowie die verbindlichen Planungen für 2008 unterrichtet.

Bezüglich der folgenden Maßnahmen bestehen Dissenspunkte mit der Stadtkämmerei:

Maßnahme Nr. 0640.7510 – Neubau von Sozialbürgerhäusern

Das POR vertritt hierzu eine abweichende Auffassung, die bei der Maßnahme im Einzelnen erläutert wird.

Zu den Investitionsmaßnahmen ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

Investitionsliste 1:**1. Gesamtsanierung Hochhaus
Blumenstraße 28 a+b / Unterer Anger 4****Maßnahme – Nr. 0640.3150, RF - Nr.1**

Projektauftrag

Verwaltungs- und Personalausschuss vom 27.03.96
Vollversammlung vom 24.04.96

Projektgenehmigung

Verwaltungs- und Personalausschuss am 09.04.1997
Vollversammlung am 23.04.1997

Ausführungsgenehmigung

Verwaltungs- und Personalausschuss am 29.04.1998
Vollversammlung am 13.05.1998

Projektänderung – Untersuchungsauftrag

Verwaltungs- und Personalausschuss am 17.10.2001
Vollversammlung am 24.10.2001

Problemdarstellung:

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

In dem Gebäudeabschnitt „Hochhaus Blumenstraße“ sind mehrere Sanierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Gebäudefunktion erforderlich. Die Mängel im Gebäude beziehen sich auf die Heizungs-, Sanitär-, und Elektroanlage. Das vordringlichste Ziel dieser Maßnahme, ist einen Ausfall der vollständig veralteten und störanfälligen Installationen zu vermeiden, um somit den Dienstbetrieb im Hause aufrechterhalten zu können.

Für das Bauvorhaben waren vier Sanierungsabschnitte von Mai 1998 bis Oktober 2001 vorgesehen. Diese sind inzwischen abgeschlossen, o.g. Mängel beseitigt. Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes, der Bedarf zur Umgestaltung des Erdgeschosses sowie die nicht mehr ausreichende Kapazität der Zentralregistratur erforderten eine Projektänderung zur Gesamtsanierung. Die vordringlichen Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz sind bereits durchgeführt. Die Ergebnisse zu dem am 24.10.2001 erteilten Untersuchungsauftrag werden dem Stadtrat voraussichtlich noch 2003 im Zusammenhang mit dem Projekt Nachnutzung der SWM-Innenstadtflächen (nach der Sommerpause) vorgelegt.

**2. KFZ-Zulassungsstelle ,
Eichstätter Str. 2
Neubau**

Maßnahme – NR. 0640.3500, RF - Nr. 2

Bedarfsanmeldung / Untersuchungsauftrag

verwaltungsintern durch die Stadtkämmerei, Baureferat und
Personal - und Organisationsreferat am 17.11.1997

Projektauftrag

Verwaltungs- und Personalausschuss vom 23.06.99
Vollversammlung vom 30.06.99 / 21.07.99

Projektgenehmigung

verwaltungsintern durch die Stadtkämmerei, Baureferat und
Personal - und Organisationsreferat am 10.03.00

Ausführungsgenehmigung

Verwaltungs- und Personalausschuss vom 06.12.2000
Vollversammlung vom 13.12.2000

Problemdarstellung:

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

Das Projekt befindet sich seit Januar 2001 in der Bauausführung, die entsprechende Mittelbereitstellung erfolgte mit der Ausführungsgenehmigung vom 13.12.2000. Die Kfz- Zulassungsstelle im Neubau hat am 05.05.2003 ihren Betrieb aufgenommen (=1. Bauabschnitt), die Tiefgarage wird voraussichtlich bis Ende 2004 fertiggestellt sein (2. Bauabschnitt).

**3. Rathaus Pasing,
Landsberger Straße 486,
Baukosten,
Erweiterung mit Umbau**

Maßnahme – Nr. 0640.2400, RF - Nr. 3

Bedarfsanmeldung / Untersuchungsauftrag

verwaltungsintern durch die Stadtkämmerei, Baureferat und
Personal - und Organisationsreferat am 12.01.1998

Projektauftrag

Verwaltungs- und Personalausschuss vom 21.04.1999
Vollversammlung vom 28.04.99

Projektgenehmigung

verwaltungsintern durch die Stadtkämmerei, Baureferat und
Personal - und Organisationsreferat am 22.02.00

Ausführungsgenehmigung

Verwaltungs- und Personalausschuss vom 27.09.2000
Vollversammlung vom 04.10.2000

Problemdarstellung:

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

Die Baumaßnahmen wurden im Juli 2003 abgeschlossen.

4. Neubau von Sozialbürgerhäusern gem. Grundsatzbeschluss vom 08.07.98

Maßnahme – Nr. 0640.7510, RF - Nr. 4

Mit Beschluss des Stadtrates vom 08.07.1998 wurde die Errichtung von Sozialbürgerhäusern als eine regionale, bürgernahe Einrichtung für soziale Leistungen aus einer Hand beschlossen. Das derzeit sukzessive in die Realisierung gehende Konzept des Sozialreferates sieht die Bildung von 13 Sozialregionen vor. In jeder Sozialregion soll ein Sozialbürgerhaus realisiert werden, fünf Sozialbürgerhäuser sind bereits in Betrieb, das sechste (SBH Mitte an der Schwanthalerstr. 62) wird im September 2003 eröffnet. Bei Neubauvorhaben werden die Projektkosten, die im Rahmen der Bedarfsplanung und Vorplanung anfallen, voraussichtlich bis Ende 2003 aus Mitteln des Baureferates als „vorlaufenden Planungskosten“ finanziert und später aus der Pauschale für Sozialbürgerhäuser refinanziert. Mit der Einbringung des Projektauftrages in den Stadtrat wird das Neubauvorhaben als eine eigene Maßnahme im Mehrjahresinvestitionsprogramm mit dem entsprechenden Finanzierungsaufwand dargestellt.

Nach Durchführung der Abgleichungsgespräche mit der Kämmerei besteht bezüglich der SBH-Pauschale folgender Dissens mit dem POR:

Bedarfsanmeldung des POR:

MIP Fortschreibung 2003 - 2007	Art	Gesamt	bis 2002	2003 – 2007	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Rest 2009 ff
Neubau von Sozial- bürgerhäusern	B	69.176		56.269	100	1.559	9.810	16.900	27.900	12.907	
	G	10.000		10.000				5.000	5.000		

Vorschlag der Kämmerei:

MIP Fortschreibung 2003 – 2007	Art	Gesamt	bis 2002	2003 – 2007	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Rest 2009 ff
Neubau von Sozial- bürgerhäusern	B	69.176		16.000	0	0	2.000	6.000	8.000	10.000	43.176
	G	10.000		0						5.000	5.000

Verbleibender Dissens		0	0	40269	100	1.559	7.810	15.900	24.900		
----------------------------------	--	----------	----------	--------------	------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--	--

Die Verschiebung großer Teile der SBH-Mittel auf die Jahre 2009 ff kommt de facto einer Kürzung der SBH-Pauschale gleich. Vor allem die Reduzierung dieser auf Null in den Jahren 2003 und 2004 hat für das als Gesamtvorhaben durchzuführende Projekt schwerwiegende Auswirkungen.

Im Folgenden wird kurz auf den Entwicklungsstand der einzelnen Sozialbürgerhäuser eingegangen, wobei die Daten großteils auf Schätzungen beruhen, am Ende der Ausführungen werden dann die Konsequenzen der Kürzung erläutert.

Sozialregion Haidhausen bzw. Stadtbezirke 5 (Au-Haidhausen) und 13 (Bogenhausen)

Dieses Sozialbürgerhaus wird im Stammhaus des Sozialreferates, **Orleansplatz 11**, verwirklicht und ist für 2004 geplant. Durch eine Verlagerung von Dienststellen, die zum Teil schon vollzogen ist, wird Platz für das neue SBH (mit den noch durchzuführenden notwendigen baulichen Anpassungen) geschaffen.

Sozialregion Giesing-Harlaching bzw. Stadtbezirke 17 (Obergiesing) und 18 (Untergiesing-Harlaching)

Nach Auszug der Hälfte der MitarbeiterInnen in das zukünftige SBH Orleansplatz kann mit der Realisierung des Sozialbürgerhauses in der **Streitfeldstraße 23** begonnen werden, der als Übergangstandort für die Stadtbezirke 17 und 18 geplant ist.

Nach Bezugsfertigkeit des endgültigen Standortes an der **Deisenhofener Straße** (städtischer Grund) ca. 2008 (Projektauftrag 2004) erfolgt der Umzug in dieses Anwesen.

Sozialregion Sendling bzw. Stadtbezirke 6 (Sendling) und 7 (Sendling Westpark)

Für diese Sozialregion ist zusätzlich zum bestehenden Gebäude **Meindlstraße 20** (derzeit belegt mit der Sozialamtsaußenstelle Süd und dem ASD) ein Erweiterungsbau auf dem städtischen Grundstück **Meindlstraße 16** (Gelände des Oktoberfestbauhofes) geplant, um den Raumbedarf für das zukünftige SBH zu verwirklichen.

Die Erteilung des Vorplanungsauftrages hat sich durch die Diskussion um die Berücksichtigung einer Anwohnergarage verzögert. Mit Beschluss der VV vom 23.07.03 wurde das POR nunmehr beauftragt, eine Anwohnergarage vorzusehen. Sobald uns hierfür das vom Planungsreferat erbetene Nutzerbedarfsprogramm vorliegt, könnte mit dem Projekt fortgefahren werden.

Sozialregion Ost bzw. Stadtbezirke 14 (Berg am Laim) und 15 (Trudering)

Nach Auszug des SBH für den 17. /18. Stadtbezirk in die **Deisenhofener Straße** (ca. 2008, siehe oben) kann zunächst das Gebäude **Streitfeldstraße 21** (Mietvertrag bis

2014) als Sozialbürgerhaus für die Sozialregion Ost genutzt werden (folglich dürften nur geringe Investitionskosten anfallen)

Auf Dauer (ca. ab 2014) ist der Bau eines SBH am **Truderinger Bahnhof** (Bebauungsplan Nr. 1758 / derzeit Spartenverfahren) vorgesehen.

Sozialregion Ramersdorf-Perlach bzw. Stadtbezirk 16 (Ramersdorf-Perlach)

Das Sozialbürgerhaus soll nach Auszug der Stadtbezirke 14 und 15 in die **Streitfeldstraße 21** (2008) im Gebäude **Thomas-Dehler-Straße 16** realisiert werden, wobei die bis dahin benötigten Flächen zusätzliche Neuanmietungen notwendig machen. Als Alternative wird im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Realisierung eines Bürgerzentrums ein Neubau am **Hanns-Seidel-Platz** geprüft.

Sozialregion Schwabing bzw. Stadtbezirke 4 (Schwabing West) und 12 (Schwabing Freimann)

Nachdem der Standort an der Franzstraße aus Gründen der Nutzungskonkurrenz nicht beibehalten werden konnte, werden nun die Alternativstandorte **Münchner Freiheit** und **Scheidplatz** (jeweils stadteigene Grundstücke) untersucht.

Gemäß Vollversammlungsauftrag vom 18.12.02 wird mit dem Planungsreferat die Erarbeitung der Abwägungsgrundlagen zur Vorbereitung der Standortentscheidung angestrebt. Mit der Fertigstellung des SBH ist nicht vor 2007/2008 zu rechnen ist.

Sozialregion Milbertshofen bzw. Stadtbezirk 11 (Milbertshofen-Am Hart)

Aufgrund der ungünstigen Lage bzw. der ungünstigen Raumgrößen in der **Taunusstraße** (derzeitige Belegung als Mietobjekt: Sozialamtsaußenstelle Nord I) muss für den 11. Stadtbezirk ein anderes Objekt gefunden werden.

Für die Sozialregion des 11. Stadtbezirkes schlägt das Sozialreferat nunmehr als Standort den **Frankfurter Ring 6** vor, da sich erhebliche Verzögerungen bei der Realisierung der ursprünglichen Planung (Kronprinz-Ruprecht-Kaserne) ergeben. Es handelt sich dabei um einem von einem Dritten zu erstellenden Neubau, der bereits Ende 2005/Anfang 2006 als Miet- oder Kaufobjekt realisierbar wäre.

Sozialregion Neuhausen-Moosach bzw. Stadtbezirke 9 (Neuhausen-Nymphenburg) und 10 (Moosach)

Für das SBH an der **Ehrenbreitsteinerstraße**, in dem auch die Sozialregion 13 (Nord) untergebracht ist, werden Entzerrungsflächen benötigt. Derzeit werden verschiedene benachbarte Mietobjekte geprüft; in jedem Fall werden noch nicht endgültig bezifferbare Anpassungskosten (z.B. DV-Vernetzung) anfallen.

Sozialregion Süd bzw. Stadtbezirk 19 (Thalkirchen-Obersendling, Forstenried, Fürstenried-Solln) und 20 (Hadern)

Planungen am zentralen Standort **Ratzingerplatz** (städtisches Grundstück) im 19. Stadtbezirk könnten mittelfristig den nur mit Mietvertrag abgesicherten und schlecht erreichbaren

Standort **Plinganserstraße** ersetzen. Der Standort wird derzeit im Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 1769 gesichert.

Sozialregion Nord bzw. Stadtbezirk 24 (Feldmoching-Hasenberg)

Planungen im Bereich **Dülferstraße** könnten (allerdings erst mittelfristig) einen Umzug aus der mit zwei SBH's (für die Sozialregionen Nord und Neuhausen-Moosach) belegten **Ehrenbreitsteiner Straße** ermöglichen und damit den Raumbedarf der wachsenden Sozialregion Neuhausen-Moosach in der Ehrenbreitsteiner Straße sichern.

Die von der Kämmerei vorgeschlagene und oben dargestellte Verschiebung der SBH-Pauschale, insbesondere die vollständige Streichung der Raten für die Jahre 2003 und 2004, hätte (vor allem) Auswirkungen auf folgende Projekte:

Die in das Jahr 2003 eingestellten 100.000 € Planungskosten betreffen das Projekt **Deisenhofener-/Herzogstandstraße** und sind für die Fortsetzung der Vorplanung notwendig. Andernfalls wäre ein Projektauftrag für 2004 (wie u.a. vom Bezirksausschuss Obergiesing gefordert) zeitlich nicht möglich. Dies hätte eine weitere Verzögerung der Planung zur Folge. Auch die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erforderliche zügige Verwirklichung der Mittelpunktbibliothek in diesem Gebäude wäre infrage gestellt.

In den für das Jahr 2004 vom POR vorgeschlagenen 1,4 Mio. € sind u.a. die Mittel für die Weiterführung des geplanten SBH's am **Orleansplatz** enthalten. Eine Streichung dieser Mittel hätte im Stammhaus des Sozialreferates (Mietobjekt) einen Leerstand von Flächen sowohl im ersten als auch im zweiten Obergeschoss zur Folge, da der notwendige Auszug von Dienststellen (u.a. in das Gebäude Schwanthaler Str. 62) für das geplante SBH z.T. schon vollzogen ist.

Die Verzögerung des SBH am **Orleansplatz** wirkt sich aber auch auf die Streitfeldstraße aus. Ohne die bezugsfertigen Flächen im Ostbahnhof kann der Umzug der Mitarbeiter aus der **Streitfeldstraße** und somit der Umbau dieses Anwesens in ein SBH nicht bewerkstelligt werden.

Die für 2004 geplante Fortführung der Vorplanung „Erweiterung **Meindlstraße**“ könnte ebenfalls nicht verwirklicht werden, was u.a. auch eine Verzögerung bei der Realisierung der Anwohnergaragen in diesem Viertel führen würde.

Ebenfalls könnte mit den erforderlichen Planungen für den neuen Standort am **Frankfurter Ring**, an dem das SBH für den 11. Stadtbezirk verwirklicht werden soll (diese Sozialregion erwartet in den nächsten Jahren einen Zuwachs von mind. 10.000 Einwohnern aus den Bauprojekten „Panzerwiese“, „Harthof“ und der ehemaligen Kronprinz-Ruprecht-Kaserne) nicht begonnen werden. Bei diesem Stadtbezirk handelt es sich lt. Münchener Armutsbericht um den Stadtbezirk mit der höchsten Armutsdichte.

Auch die dringend benötigten Entzerrungsflächen für das SBH an der Ehrenbreitsteinerstraße würden sich in naher Zukunft nicht realisieren lassen.

Neben den Auswirkungen auf die gerade benannten Einzelprojekte sind auch die Probleme des Sozialreferates hinsichtlich seiner grundsätzlichen Organisation und somit der Leistungsfähigkeit zu bedenken.

Das Sozialreferat hat im Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses am 13.02.03 auf den Seiten 4f. darauf hingewiesen, wie schwierig das Nebeneinander von alter und neuer Struktur organisatorisch zu bewältigen ist:

Die Sozialamts- und ASD-Außenstellen der bisherigen alten Struktur sind jetzt bereits in der Minderzahl. Vier Sozialamts- und ASD-Außenstellen stehen 5 bzw. in Kürze 6 Sozialbürgerhäuser gegenüber.

Problematisch wird hierbei besonders empfunden:

- Der unbestreitbare Vorteil eines wohnortnahen Sozialbürgerhauses kommt nur wenigen Stadtteilen zugute. Die Bürger mit einem SBH in ihrem Bezirk sind denjenigen ohne einer solchen Einrichtung gegenüber klar im Vorteil.
- Leistungen werden z.T. weiterhin zentral, in den Sozialbürgerhäusern dagegen regional angeboten. Unklarheiten für die Menschen vor Ort bezüglich der Zuständigkeiten sind vorprogrammiert.
- Die fachliche und organisatorische Steuerung von zwei parallelen Strukturen ist aufwändig. Das Steuerungspersonal, das bereits nach den Prinzipien des Neuen Steuerungsmodells arbeitet, wird vor nur schwer lösbare Probleme gestellt. So sind z.B. Dienstanweisungen für das neue System aufgrund der anderen, interdisziplinären Arbeitsweise nicht direkt im alten System anwendbar.

Die Reduzierung der Pauschale in den folgenden Jahren hat eine verzögerte Realisierung des Gesamtkonzeptes und somit eine ungeplante Verlängerung des parallelen Bestehens beider Systeme zur Folge.

In einem Gespräch am 19.08.2003 mit dem Sozialreferat und dem Baureferat wurde insbesondere die MIP-Rate für das Jahr 2004 noch einmal auf die zwingend notwendigen Mittel überprüft und aktuelle Änderungen, die Auswirkung auf den zeitlichen Ablauf und damit auf die Fälligkeit der Zahlungen in den Projekten haben, mit berücksichtigt.

Die vom POR beantragten Mittel stellen somit das absolute Minimum in Bezug auf die zügige Weiterführung des SBH-Konzeptes dar.

5. Umbau und Instandsetzung Herzog-Wilhelm-Str.15

Maßnahme – Nr. 0640.7520, RF - Nr. 5

Bedarfsanmeldung / Untersuchungsauftrag

verwaltungsintern durch die Stadtkämmerei, Baureferat und Personal - und Organisationsreferat am 08.06.1999

Projektauftrag

Verwaltungs- und Personalausschuss am 19.07.2000
Vollversammlung am 26.07.2000

Projektgenehmigung

und

verwaltungsintern durch die Stadtkämmerei, das Baureferat
das Personal- und Organisationsreferat am 08.03.2001

Ausführungsgenehmigung

Verwaltungs- und Personalausschuss am 16.01.2002
Vollversammlung am 23.01.2002

Problemdarstellung:

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

Im Zuge der Zentralisierung des Baureferates in der Friedenstr. 40 (Neubau) wurde das stadtteigene Gebäude Herzog-Wilhelm-Straße 15 frei.

Als Nachnutzer sind das Revisionsamt und das Referat für Arbeit und Wirtschaft (ohne Fremdenverkehrsamt) vorgesehen.

In den letzten Jahren wurden in der Herzog-Wilhelm-Str. 15 in Erwartung des baldigen Nutzerwechsels, nur noch die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen ausgeführt. Der technische Zustand des Gebäudes, behördlicher Auflagen (z.B. Brandschutz) und zukünftige Nutzeranforderungen machen umfangreiche Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Insbesondere ist hier die Asbestsanierung, die Erneuerung der Heizungs- und Raumluftechnik, die Neukonzeption der Sanitäreanlagen, die Erneuerung der Aufzugsanlage, die Neukonzeption der elektro-, daten- und fernmeldetechnischen Gebäudeausstattung, die Erneuerung der Fußbodenbeläge, Innenanstriche und der abgehängten Decken, die Flachdachabdichtung und die barrierefreie Zugänglichkeit zu nennen.

Zudem soll das Gebäude umstrukturiert und aufgewertet werden. Dazu wird u.a. der Eingangsbereich ausgeweitet und es ist die Einbringung eines Lichthofes vorgesehen.

Die Umbauarbeiten liegen im Zeitplan. Die Belegungsplanung wurde durchgeführt.

Das Baureferat meldet die Bezugsfertigkeit des Gebäudes ab dem 08.12.2003. Die zukünftigen Nutzer, das Revisionsamt und das Referat für Arbeit und Wirtschaft werden voraussichtlich noch in diesem Jahr einziehen.

**6. Erwerb und Neubau eines Verwaltungsgebäudes
in der Schwanthalerstr. 62**

Maßnahme – Nr. 0640.7560, RF - Nr. 6

Bedarfsgenehmigung und Erwerbsauftrag

Verwaltungs- und Personalausschuss am 26.09.2001

Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes

Vollversammlung am 04.10.2001

Grundstückskauf und Erstellung im Bauträgermodell

Kommunalausschuss am 27.09.2001

Vollversammlung am 04.10.2001

Problemdarstellung:

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

Im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen Sozialbürgerhauskonzeptes (25.06./08.07.1998 – VV) wurde das Sozialbürgerhaus für die zu einer Sozialregion zusammengeschlossenen Stadtbezirke 1 Altstadt Lehel, 1 Ludwigsvorstadt, Isarvorstadt und 3 Maxvorstadt auf dem Grundstück in der Schwanthalerstr. 62 im Bauträgermodell bezugsfertig erstellt. Der Baubeginn war im Februar 2002. Das Objekt ist inzwischen fertiggestellt und wurde am 08.07.2003 an die LHM übergeben. Der Betrieb soll im September 2003 aufgenommen werden.

7. Räumliche Zusammenführung des Referats für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 26-28a.

Maßnahme – Nr. 0640.7585 RF – Nr. 7

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

Die Fortschreibung der Maßnahme wurde am 21.05.03/28.05.03 im VPA/ in der VV beschlossen.

8. Rossmarkt 3, Erfüllung von Brandschutzmaßnahmen

Maßnahme – Nr. 0640.3620 – Nr. 8

Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme.

Die Projektgenehmigung wurde am 21.08.02 erteilt.

9. Sozialbürgerhaus Hanauer-/Ehrenbreitsteinerstraße

Maßnahme – Nr. 0640.1500, RF Nr. 9

Die Maßnahme ist abgeschlossen und vom Baureferat abgerechnet. Die nicht benötigten Mittel wurden vom Baureferat an die Stadtkämmerei zurückgegeben.

10. Weitere Anträge/ Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

Der **Bezirksausschuss** des 6. Stadtbezirks **Sendling** hat sich in seiner Sitzung vom 10.03.03 einstimmig dafür ausgesprochen, die Planungskosten für das Sozialbürgerhaus **Meindlstraße** mit Anwohner Tiefgarage in die Investitionsliste 1 sowie die Baukosten für das Sozialbürgerhaus in die Investitionsliste 2 aufzunehmen (siehe Anlage II). Die derzeit absehbaren Kosten für dieses Sozialbürgerhaus an der **Meindlstraße** wurden jedoch bereits bei der Kalkulation der SBH-Pauschale (Investitionsliste 1) berücksichtigt. Sobald die notwendige Planungsschärfe erreicht wird, wird das Projekt Meindlstraße als eigene Maßnahme im MIP berücksichtigt.

Der **Bezirksausschuss** des 10. Stadtbezirkes **Moosach** hat in seiner Stellungnahme vom 18.02.2003 unter Ziff. 9 Buchst. c (vgl. Anlage III) als Vorschlag ein Stadtteilzentrum (Stadtteilrathaus) beschlossen. Dieses soll ein Bürgerbüro/ Bürgerzentrum im Sinne der Machbarkeitsstudie Bürgerzentren – Konzentration regionaler städtischer Dienstleistungen in ausgewählten Stadtteilzentren, die dem Stadtrat am 27.09./ 04.10.2000 (VPA/VV) vorgelegt wurde, sein.

Der Stadtrat wird sich voraussichtlich im November 2003 (im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Machbarkeitsstudie) mit der Frage des Standortes Moosach beschäftigen, so dass ausreichende Planungsgrundlagen für eine Aufnahme ins MIP noch nicht gegeben sind.

Der **Bezirksausschuss Hadern** (20. Stadtbezirk) beantragt Planungssicherheit für die geplante Verlagerung des SBH **Plinganserstraße** (für die Stadtbezirke 19 und 20) an den **Ratzingerplatz** herzustellen (siehe Anlage IV). An der Herstellung dieser Planungssicherheit wird derzeit gearbeitet (siehe unter „Sozialregion Süd“).

Der **Bezirksausschuss** des 21. Stadtbezirkes **Pasing-Obermenzing** hat sich in seiner Sitzung am 25.02.03 einheitlich dafür ausgesprochen, dass alle Investitionsmaßnahmen aus dem MIP 2002-2006, deren Finanzierung noch nicht beendet ist, wieder in das MIP 2003 bis 2007 aufgenommen werden (siehe Anlage V). Dies ist bei allen Fortsetzungsmaßnahmen (Gliederungsnummern 1 bis 3 und 5 bis 8) erfolgt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Strobl, sowie dem Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Amlong, ist jeweils ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

Antrag des Referenten

1. Von der Aufnahme der im Vortrag erläuterten Büroraum- und Sanierungsmaßnahmen in die Investitionsliste 1 wird Kenntnis genommen.
2. Von der Verteilung der Finanzierungsraten für die Jahre 2003 bis 2007 entsprechend der Anlage wird Kenntnis genommen.
3. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses, mit Ausnahme der Maßnahme Nr. 0640.7510, RF – Nr. 4, Neubau von Sozialbürgerhäusern.
4. Für die Maßnahme Nr. 0640.7510, RF – Nr. 4, Neubau von Sozialbürgerhäusern, wird folgende Mittelverteilung beschlossen:

MIP Fortschreibung 2003 - 2007	Art	Gesamt	bis 2002	2003 – 2007	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Rest 2009 ff
Neubau von Sozial- bürgerhäusern	B	69.176		56.269	100	1.559	9.810	16.900	27.900	12.907	
	G	10.000		10.000				5.000	5.000		

II. Beschluss

nach Antrag

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/ Die Vorsitzende

Personal- und
Organisationsreferat

Ober-/Bürgermeister/-in

Dr. Thomas Böhle
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. bis III.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei – II/ 21. II/ 22
an das Baureferat
an das Kommunalreferat
an das Kreisverwaltungsreferat
an das Sozialreferat
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

zur Kenntnis

IV. Wiedervorlage

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An
das Baureferat – RZ, RG2, RG4
das Baureferat – H, HZ, H1, H6, H7, H8, H 10
das Baureferat – T, G
das Baureferat – SEW
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Kommunalreferat - Vermessungsamt
das Direktorium – DC/S
das Direktorium HA II
das Kommunalreferat – LV / GV
das Kreisverwaltungsreferat – GL
das Sozialreferat S-SP , S-G 3
das Personal – und Organisationsreferat – P 2, P 21, P 215, P3
das Personal – und Organisationsreferat – P 7.2, P 7.3

zur Kenntnis

Am _____